



Kinderhaus Kindeum 37
Schulstr. 37
72669 Unterensingen
Tel: 07022/2081962
kindeum37@unterensingen.de

Kindergarten-ABC

A

Abholen

In der Regel holen Sie als Eltern ihr Kind ab. Sie warten vor dem Kindergarten, bis das Kind an der Eingangstür von den Fachkräften an die Eltern entlassen wird. Jede Gruppe hat ihren eigenen Ausgang. Mit einer schriftlichen Einverständniserklärung geben Sie die Erlaubnis, Ihr Kind von anderen Personen abholen zu lassen oder es alleine nach Hause laufen zu lassen.

Abschiedsfest

Am Ende des Kindergartenjahres findet ein Abschiedsfest für die Kinder statt, die im September in die Schule kommen. Dies findet nur im Kreis der „Maxis“ statt, z.B. in Form eines Festes im Kindergarten oder eines Ausflugs o.ä. Am letzten Schultag vor den Sommerferien findet der „Rausschmiss“ statt. Hier werden die Kinder symbolisch auf dem Schulhof vom Kindergarten in die Schule entlassen. Meist sind die Eltern und alle Kindergartenkinder bei diesem Ereignis dabei.

Allergien/Unverträglichkeiten

Allergien und Unverträglichkeiten der Kinder werden bitte beim Aufnahmegespräch sowie umgehend bei Bekanntwerden dem Personal mitgeteilt.

Ankommen

Das Kinderhaus öffnet um 7 Uhr und die Kinder können bis 9 Uhr kommen. Zwischen 7 Uhr und 7:30 Uhr werden alle Kinder in zwei Gruppenräumen betreut. Ab 7:30 Uhr sind alle drei Gruppenräume geöffnet.

Sie bringen ihr Kind in den Kindergarten und begleiten es zur Garderobe. Ihr Kind zieht sich selbständig aus. Sie verabschieden sich von ihrem Kind und verlassen zügig das Kinderhaus. Im Gruppenraum begrüßt das Kind die Fachkräfte und wäscht seine Hände.

Aufsichtspflicht

Die Aufsichtspflicht des Personals beginnt erst mit Übernahme des Kindes in der Gruppe (Sichtkontakt mit einer Fachkraft). Sie endet mit Entlassung des Kindes an die abholende Person. Das Maß der Aufsicht ist situationsbezogen und die Gewährung von Freiräumen liegt in der pädagogischen Verantwortung der Fachkräfte. Bei Festen und anderen Aktivitäten, an denen Sie als Eltern teilnehmen, liegt die Aufsichtspflicht ausschließlich bei Ihnen.

B

Begrüßung

Jedes Kind wird persönlich begrüßt. Das kann mit einem Händedruck sein, aber auch mit netten Worten oder einem Lächeln. Das Kind soll merken, dass es im Kinderhaus willkommen ist.

Bewegung

Viel Bewegung ist uns wichtig. Wir nutzen nach Möglichkeit bei fast jeder Wetterlage unseren Garten oder gehen spazieren. Wir haben im Freispiel unseren Bewegungsraum geöffnet.

Beschriftung

Bitte denken sie daran, alle persönlichen Gegenstände ihres Kindes mit Vor- und Nachname zu beschriften, um Verwechslungen zu vermeiden.

Bistro

Die Kinder frühstücken zwischen 9:30 Uhr und 10:30 Uhr in unserem Bistro. Dabei entscheiden sie selbstständig, wann sie essen gehen möchten. Jeden Mittwoch findet ein gemeinsames Frühstück in der Gruppe statt.

Bringzeit

Die Bringzeit ist zwischen 7 Uhr und 9 Uhr. Danach wird die Eingangstüre geschlossen.

C

D

Danke

Wir sagen Dankeschön für Ihre Mithilfe und Mitarbeit, für Anregungen und konstruktive Kritik.

Datenschutz

Alle Informationen von Ihnen an uns werden selbstverständlich vertraulich behandelt und unterliegen dem Datenschutz.

E

Eingangstüre

Die Eingangstüre ist ab 9 Uhr geschlossen. Bitte achten Sie darauf, dass die Glastür zum Windfang immer verschlossen ist.

Eingewöhnung

Jede Eingewöhnung verläuft individuell. Wir orientieren uns an dem Wohlbefinden und der Bereitschaft des Kindes. Unser Ziel ist es, dass das Kind eine gute Bindung zu uns Fachkräften aufbaut. Es ist wichtig für das Kind, anfangs eine vertraute Person um sich zu haben. Bitte nehmen sie sich dafür ausreichend Zeit. Nach Abschluss der Eingewöhnung findet ein Eingewöhnungsgespräch statt.

Elternabend

Zu Beginn des Kindergartenjahres findet ein Informationselternabend statt. Bei diesem werden die wichtigsten organisatorischen Themen besprochen und der Elternbeirat gewählt. Im 2. Halbjahr kann optional ein Themenelternabend stattfinden.

Elternbeirat

Am ersten Elternabend im Kindergartenjahr wird der Elternbeirat gewählt. Dieser hat die Aufgabe, die Interessen und Anliegen der Elternschaft zu vertreten.

Entwicklungsgespräch

Einmal im Jahr führen wir ein Entwicklungsgespräch mit Ihnen durch. Dieses findet in der Regel wenige Wochen vor oder nach dem Geburtstag des Kindes statt. Sie bekommen dazu von uns einen Gesprächstermin. Als Grundlage für die Entwicklungsgespräche beobachten wir die Kinder regelmäßig und halten den Entwicklungsstand mithilfe des Ravensburger Beobachtungsbogen fest.

Erziehungspartnerschaft

Gemeinsam mit Ihnen versuchen wir, ihr Kind bestmöglich in seiner Entwicklung zu begleiten und ganzheitlich zu fördern. Deshalb ist es uns wichtig, regelmäßig und in offenem Austausch mit Ihnen zu sein. Wertschätzung und gegenseitiger Respekt sind dafür Voraussetzungen.

F

Feste und Feiern

Das Kindergartenjahr bietet viele Anlässe zum Feiern. Diese Feste finden gruppenübergreifend oder gruppenintern, mit oder ohne Eltern statt. Bei unserem Informationselternabend zu Beginn des Kindergartenjahres erhalten Sie einen Terminplan mit allen Festen und Feiern, die über das Jahr stattfinden.

Freispiel

Das Freispiel in der Gruppe bedeutet für das Kind: freie Wahl zu Beziehungen zu einzelnen Kindern, zu kleineren Gruppen und zu Erwachsenen, freie Wahl des Materials, des Spielinhalts, der Zeitspanne usw. In der Freispielphase werden die Kinder dazu angeregt, Eigeninitiative zu entwickeln und sich in ihrer Selbstständigkeit zu üben. Sie lernen Regeln zu akzeptieren und Konflikte friedlich zu lösen.

Frühstück

Jedes Kind bringt sein Frühstück selber mit. Bitte achten Sie auf gesundes, abwechslungsreiches Essen (keine Süßigkeiten). Passen Sie die Menge des Frühstücks dem Bedürfnis Ihres Kindes an. Geben Sie bitte das Frühstück in Vesperdosen mit! Verzichten Sie bitte weitestgehend auf Papier- und Plastiktüten oder andere Verpackungen.

G

Garten

So oft wie möglich gehen wir mit den Kindern in unseren Garten. Hier können sie sich austoben, Naturerfahrungen machen und spielerisch ihre motorischen und sozialen Fähigkeiten erweitern.

Geburtstag

Wir feiern die Geburtstage der Kinder gemeinsam in der Gruppe. Für die Feier dürfen Sie etwas zu Essen mitbringen, z.B. Kuchen, Muffins, Eis, Obst-/Gemüseplatte, Brezeln etc. Bitte stimmen Sie mit den Fachkräften ab, wann die Feier stattfindet und was Sie mitbringen möchten.

Getränke

Wir bieten den Kindern Tee und Wasser an.

Gruppentag

Unser Gruppentag findet immer mittwochs statt. Das Programm wird flexibel gehandhabt. Nach einem gemeinsamen Frühstück im Gruppenraum starten unsere Aktivitäten.

H

Hausschuhe

Bitte bringen Sie für ihr Kind bequeme, festsitzende Hausschuhe mit (keine Crocs oder Pantoffeln). Kontrollieren Sie regelmäßig, ob die Schuhe noch passen.

I

Infowand

Unsere Infowand befindet sich im Windfang bei der Eingangstür. Hier werden die neusten Termine und Informationen für Sie ausgehängt. Bitte lesen Sie die Aushänge regelmäßig durch. Jede Gruppe hat zudem eine eigene Infotafel. Informationen werden auch an der Eingangstüre ausgehängt oder per Email oder in Papierform mitgeteilt.

J

K

Kleidung

Die Kleidung Ihres Kindes sollte bequem, unempfindlich und der Witterung angepasst sein. Haben Sie Verständnis, wenn die Kleidung Ihres Kindes beim Spielen schmutzig geworden ist.

Bitte deponieren Sie etwas Wechselkleidung für ihr Kind in einer Tasche an der Garderobe. Für Notfälle haben wir einen Bestand an Wechselkleidung in der Einrichtung. Sollte ihr Kind diese benötigen, bitten wir Sie, diese bald möglichst gewaschen zurückzugeben.

Konzeption

Die Konzeption der Einrichtung beinhaltet alle Informationen über die pädagogische Arbeit in der Kita, die Rahmenbedingungen und Ziele. Sie ist eine wichtige Arbeitsgrundlage und Leitlinie für die Fachkräfte. Die Konzeption wird von uns regelmäßig überarbeitet. Bei Interesse kann sie gerne eingesehen werden. Sprechen Sie uns an.

Kooperation

Um jedem Kind eine individuelle Unterstützung und Förderung zu ermöglichen, kooperieren wir in Rücksprache mit Ihnen mit anderen Stellen, z.B. der Interdisziplinären Frühförderstelle (IFS), dem Gesundheitsamt, dem SPZ (sozialpädiatrisches Zentrum), dem Sozialen Dienst etc.

Wir pflegen eine enge Kooperation mit der Grundschule, um einen guten Übergang vom Kindergarten in die Schule zu gestalten.

Krankheit

Bitte informieren Sie uns telefonisch, wenn ihr Kind krank ist und nicht in die Einrichtung kommen kann. Bei bestimmten Krankheiten müssen wir die anderen Eltern informieren oder eine Meldung an das Gesundheitsamt schicken. Das Kind soll erst wieder in die Kita kommen, wenn es ganz gesund ist. Gönnen Sie ihm eine ausreichend lange Genesungsphase.

Kritik

Wir sind uns bewusst, dass bei uns nicht immer alles rund läuft. Bitte scheuen Sie sich nicht, Probleme anzusprechen. Wir sind offen für konstruktive Kritik.

Kultur und Konfession

Da wir eine kommunale Einrichtung sind, sind wir für Kinder aus allen Kulturen und Konfessionen offen. Wir schätzen die Vielfalt an Sprachen und Traditionen in den Familien der Kinder und greifen diese bei Gelegenheit gerne auf.

L

M

Matschkleider

Da wir fast bei jedem Wetter mit den Kindern rausgehen, lassen Sie bitte eine Matschhose und Gummistiefel für ihr Kind in der Einrichtung. Die Matschkleidung muss witterungsangepasst und mit Namen beschriftet sein.

Medikamente

Grundsätzlich verabreichen die Mitarbeiter keine Medikamente an Kinder. Sollte ihr Kind ein Notfallmedikament benötigen, sprechen Sie uns persönlich an. Wir regeln die Vorgehensweise im Einzelfall individuell.

Morgenkreis

Täglich um 9 Uhr findet ein gemeinsamer Morgenkreis mit den Kindern statt. Hier singen wir ein Begrüßungslied, verschiedene Lieder zu Jahreszeit und Thema, machen Fingerspiele, tauschen uns in Erzählrunden aus, hören eine Geschichte oder besprechen den Tagesablauf. Montags und freitags findet um 9 Uhr ein gemeinsamer Morgenkreis aller Gruppen statt. Die Kinder dürfen an diesen Tagen entscheiden, ob sie daran teilnehmen möchten oder in ihrer Gruppe weiterspielen möchten.

N

Natur

Da unsere Einrichtung am Rand von Unterensingen liegt und es somit nicht weit zu den Wiesen und Felder ist, gehen wir mit den Kindern gerne raus in die Natur. Das Kennen- und Schätzenlernen der Natur und der Umwelt ist uns wichtig.

Notfall

Für den Notfall benötigen wir von Ihnen eine Telefon- bzw. Handynummer, unter der wir Sie jederzeit erreichen können.

O

Öffnungszeiten und Schließzeiten

Das Kinderhaus ist von Montag bis Freitag von 7 Uhr bis 13 Uhr geöffnet. An ca. 26 Tagen im Jahr bleibt die Einrichtung geschlossen. Die Schließzeiten werden am Anfang eines Kindergartenjahres im Ferienplan bekannt gegeben.

P

Portfolio

Für jedes Kind legen wir ein Portfolio an, in dem die Entwicklung des Kindes und alle Erlebnisse im Kinderhaus dokumentiert werden. Das Portfolio ist Eigentum des Kindes und darf jederzeit angeschaut werden. Am Ende der Kindergartenzeit bekommt das Kind den Ordner mit nach Hause.

Q

Qualität

Uns ist es wichtig, die Bedürfnisse der Kinder im Blick zu haben. Eine qualitativ hochwertige Arbeit drückt sich für uns darin aus, dass die Kinder gerne in die Einrichtung gehen und sich wohlfühlen. Wir sorgen in offenen Gesprächen mit Ihnen und mit Aushängen für einen guten Informationsfluss und hohe Transparenz über unsere Arbeit.

R

Regelmäßigkeit

Ihr Kind sollte regelmäßig ins Kinderhaus kommen. Dadurch hat es die besten Möglichkeiten, sich wohl und geborgen zu fühlen und Freunde zu finden.

Regeln

Regeln geben den Kindern Sicherheit. Sie werden mit den Kindern gemeinsam besprochen, erarbeitet und immer wieder flexibel an neue Situationen angepasst.

S

Sauberkeitserziehung

In enger Zusammenarbeit und Kommunikation mit Ihnen unterstützen und begleiten wir gerne den Prozess des Sauberwerdens Ihres Kindes.

Selbstständigkeit

„Hilf mir, es selbst zu tun“ (Maria Montessori). Ein Schwerpunkt unserer Arbeit ist es, die Kinder zu Selbstständigkeit zu erziehen. Wir unterstützen die Kinder dabei, ihre Ideen eigenständig umzusetzen und bestärken sie in ihren Fähigkeiten. Dabei benötigen wir Ihre Unterstützung. Seien Sie geduldig und geben Sie ihrem Kind die Zeit, etwas alleine zu tun.

Spielzeug von zuhause

Die Kinder sollen keine Spielsachen von zu Hause mitbringen. Dies führt häufig zu Streitigkeiten oder Dinge werden sogar beschädigt. Wir übernehmen keine Haftung für mitgebrachte Spielsachen.

T

U

Umwelt

Wir vermitteln den Kindern eine nachhaltige Lebensweise und einen achtsamen Umgang mit der Umwelt. Folglich achten wir auf Mülltrennung und Müllvermeidung.

V

Versicherungsschutz

Alle Kinder sind während des Besuchs des Kinderhauses und auf dem Weg dorthin und zurück über die Unfallkasse Baden-Württemberg (UKBW) versichert. Die Verantwortung für den Hin- und Heimweg

liegt bei Ihnen. Bitte teilen Sie uns Unfälle unverzüglich mit. Der Versicherungsschutz gilt ebenso bei Ausflügen und Veranstaltungen außerhalb des Kinderhauses.

W

Wickeln

Windeln, Feuchttücher und eine Wickelunterlage (z.B. ein großes Handtuch) müssen Sie selber mitbringen. Bitte bringen Sie diese Dinge regelmäßig in ausreichender Menge mit. Wir informieren Sie, wenn wir etwas benötigen.

X und Y

XY - ungelöst

Wir übernehmen keine Haftung für verlorene Gegenstände und können diese auch nicht suchen. Im Windfang bei der Eingangstüre werden Fundsachen ausgelegt.

Z

Zecken

Bitte suchen Sie Ihr Kind, besonders im Frühjahr und Sommer, nach Zecken ab. Wir entfernen keine Zecken am Körper des Kindes, ebenso entfernen wir keine Fremdkörper z.B. Splitter. Wir leisten Erste Hilfe und informieren Sie als Eltern.

Zeit

In einer Welt der Reizüberflutung ist es wichtig, dass Ihr Kind genügend Zeit hat, im Spiel zu verweilen und erlebte Eindrücke zu verarbeiten.

Zeit für Große

Während der gesamten Kindergartenzeit erwirbt Ihr Kind Fähigkeiten und Fertigkeiten, die es auf die Schule vorbereitet. Im letzten Kindergartenjahr vor der Einschulung finden für die „Maxis“ regelmäßige Treffen statt. Dabei werden Themen der Kinder aufgegriffen und in Projekten vielfältig erarbeitet.